

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. XII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

## CAP. XII. Dancksagung für die warheit Gottes.

**Z**u derselbigen zeit wirst du sagen: Ich dancke dir HErr / das du zornig liff gewesen über mich / vnd dein zorn sich gewendet hat / vñ tröstest mich. Siche / Gott ist mein Heil / id bin sicher / vnd fördte mich nicht / denn Gott der HErr ist meine sterke / vnd mein Plalm / vnd ist mein Heil. Ihr werdet mit freuden Wasser schöpffen auß dem Heilbrunnen. Vnd werdet sagen zur selbigen zeit: dancket dem HERRN / der rediget seinem Namen / Macht kunth vnter den Völkern sein thun / verkündiget wie sein Name so hoch ist. Lobsinget dem HERRN / denn er hat herrlich beweiset / solchs sey kunth in allen landt. Jauchze vnd rühme du Einwohner in zu Zion / denn der Heilige Israel ist groß bey dir.

## CAP. XIII. vveissagung von der zerhörung Babel / vnd des volcks Israel erledigung.

**D**ies ist die last über Babel / die Jesaja der Sohn Amos sahe. Werret panir auß / auß hohen Bergen / ruffet getrost wider sie / werffet die hand auß / lass einziehen durch die Thore der Fürsten. Ich hab meinen geheiligten gebotten vnd meine starden geruffen zu meinem zorn / die da stolch sind in meiner herrligkeit. Es ist ein geschrey einer

menge auß den bergen / wie eines grossen volcks / ein geschrey als eine getümmel der versamleten Königreich der Heiden. Der HErr Bebaoth ruffet ein Heer zum freit. Die auß seinen landen kommen vom ende des Himmels / In der HErr selbst sampt dem Zeuge seines zorns / zu verderben das ganze land. Heulet / denn des HERRN tag ist nahe / er kommt wie eine verwüstung vom Allmächtigen. Darumb werden alle hände laß / vnd aller Menschen heutz wird seig sein. Schreden / angst vnd idmergen wird sie ankommen / es wird ihnen hang sein wie einer Seeberwin. Einer wird sich für dem andern entzetz feuer werden ihr angezicht sein. Denn siche des HERRN tag kommt grausam / zornig / grimmig / das land zu verflören / vnd die Sünder odrauß zu vertilg. Denn die Sterne auß Himmel vñ sein Orion scheinen nicht helle / Die Sonne gehet kinstler auß / vñ der Mond scheint tuffel. Ich wil den Erdboden heimtsuchen vmb seiner boßheit willen / vnd die Gottlosen vmb ihrer vntugend willen. Vnd wil des heidnims der Stolgen ein ende machen / vnd die heffart der Gemaltige demütigen. Das ein Man theuere sein soll denn sein Gold / vnd ein Mensch werther denn Gold stich auß Ophir. Darumb wil ich den Himmel bewegen / das die Erden beben / soll von irer stens durch den grim.